

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



Haus zum Sausenberg und zum Sausewind

## Die Beginen werden aus Basel verjagt, da sie sich nicht unterordnen.

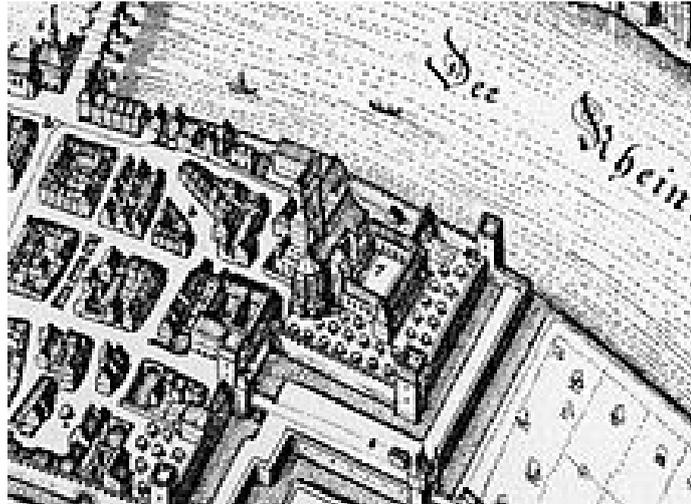
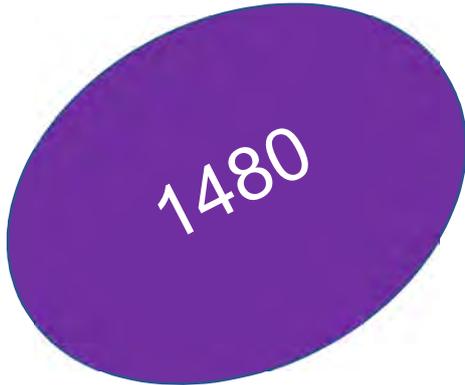
**Beginen waren geistliche Gemeinschaften meistens von Frauen (aber auch von Männern), die ihren Besitz der Hausgemeinschaft vermachten und für ihren Unterhalt in der Pflege und Betreuung arbeiteten oder auch handwerkliche Berufe ausübten.**

**Sie legten ein Gelübde auf Zeit ab und konnten auch wieder aus der Gemeinschaft austreten, ein bürgerliches Leben aufbauen und z.B. heiraten, wobei sie ihr Vermögen jedoch zurücklassen mussten.**

**In Basel gab es neben dem hier gezeigten Haus noch mehrere andere Gemeinschaftshäuser.**

**Da sich die Gemeinschaften sehr selbständig organisierten und sich nicht unbeschweren den geltenden Religionsvorschriften unterzogen, wurden sie 1405 exkommuniziert und 1411 aus der Stadt verjagt.**

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



## Die Nonnen im Kleinen Klingental singen sehr laut!!

**Der Dominikanerorden, dem die Nonnen unterstanden, wollte Reformen gegen deren weltoffene Spiritualität durchsetzen. Damit waren die Nonnen nicht einverstanden.**

**Als ihnen die Prediger die Vorschriften verlasen, stimmten die Nonnen sehr laut geistliche Lieder an und konnten somit behaupten, dass sie die Neuerungen nicht gehört hätten.**

**Für kurze Zeit wurden die Nonnen mit der Begründung verjagt, dass sie ein allzu weltliches Leben führten und sogar im Rhein badeten.**

**Aber bald wurden sie wieder zurückgeholt, da der Stadt ein Versorgungsengpass drohte. Denn sie war auf die ausgedehnten landwirtschaftlichen Güter des reichen Klosters angewiesen.**

**Im Jahr 1482 nimmt der Papst Sixtus IV die Reformen zurück.**

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

15. bis 17.  
Jahrhundert



**Als Hexen werden mehrheitlich Frauen verfolgt und getötet!**

**Gret Frölicherin wird 1458 umgebracht**

**Margreth Vögtlin wird 1602 gefoltert**

**Maria Holzerin wird 1634 umgebracht**

**Margareth Pürsterin wird 1680 umgebracht**

**Barbel Schinbeinin wird umgebracht**

**Ursel Zymmermennin.....**

**die Monenin.....**

und viele weitere Frauen (und auch Männer)

Als einzige hat **Margareth Vögtlin** unter der schweren Folter NICHT gestanden. Sie wurde aber, obwohl halbwegs freigesprochen, im Armenhaus arrestiert.



# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



## Geschlechtsvormundschaft – ohne männlichen Beistand sind Frauen nicht rechtsfähig.

**Frauen können ohne Zustimmung des Ehemannes, eines männlichen Verwandten oder eines Vormunds nicht über ihr Vermögen verfügen oder vor Gericht auftreten.**

**Dagegen wehren sich immer wieder einzelne mutige Frauen.**

Zum Beispiel:

1861: **Frau Gysin Alter Messerschmid** aus Liestal. Sie wurde zusammen mit Ihrem Mann unter Vormundschaft gestellt, weil er nicht mehr handlungsfähig war.

1864: **Katharina Graf** von Maisprach. Sie wohnte seit Jahren bei ihrem Sohn in Riehen und wird nach Maisprach beordert, obwohl sie dort nie ansässig war.

1866: **Margaretha Merian-Burckhardt** finanziert aus der Erbschaft von ihrem Mann die Elisabethenkirche. Offiziell untersteht sie noch immer der Geschlechtsvormundschaft durch ihren Bruder.

1873: **Witwe Ritter-Vögtli** aus Eptingen. Ihr Vormund will ihr geerbtes Land versteigern, damit er sein Geld zurückholen kann, das er ihrem verstorbenen Mann als Hypothek geliehen hat.

1880: **Witwe Maria Lehrer-Dietiker** aus Augst. Sie wurde vom Vormund konstant übervorteilt.

Die Geschlechtsvormundschaft wurde Ende der 19. Jahrhunderts **teilweise** aufgehoben, aber erst mit dem neuen Eherecht 1988 konnten verheiratete Frauen ihr Vermögen selber verwalten.

(Alles und noch viel mehr nachzulesen in: Annamarie Ryter: 'Als Weibsbild bevogtet' Liestal 1994)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

1878  
und  
1885



Zettlerin (SAFFA 1958) Schweizerisches Sozialarchiv

## Streik der Winderinnen, Seidenputzerinnen, Zettlerinnen und Posamentenerinnen

- gegen Lohnkürzungen
- für kürzere Arbeitszeiten
- für Lohnerhöhung

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

1890



**Als Emilie Frei das Medizinstudium beginnt, protestieren 116 Studenten gegen ihre Zulassung!**

**Emilie Frei wird erst auf Grund des Antrags von Regierungsrat Richard Zutt, dem Vorsteher des Erziehungsdepartements, von der Regierung zum Medizinstudium zugelassen.**

**Sie muss sich gegen randalierende und spottende Kommilitonen und gegen die Vorurteile der Professoren durchsetzen, die das Frauenstudium als Modeerscheinung abtun.**

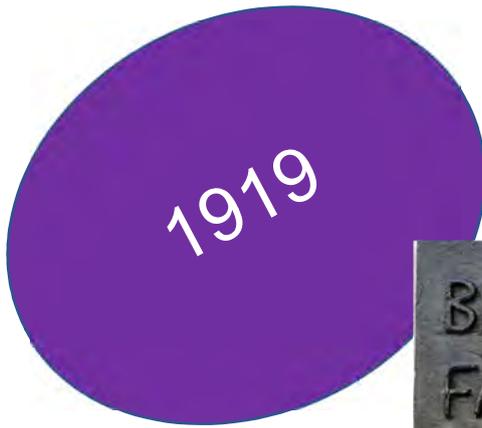
**1895 macht sie das Staatsexamen.**

**1896 doktoriert sie.**

**Anschliessend eröffnet sie in der St.Albansvorstadt 58 eine Praxis und arbeitet 40 Jahre lang als gefragte Frauenärztin.**

(Quelle: Susanna Woodtli: Gleichberechtigung, Frauenfeld 1975)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



Restaurant alter Schluch, Greifengasse 6

## Drei der fünf Getöteten sind Frauen!

**Auslöser für den Streik waren die untragbar tiefen Löhne, die dem steigenden Preisniveau in keiner Weise angepasst wurden.**

**Frauen verdienten meistens noch nicht einmal die Hälfte dessen, was den Männern bezahlt wurde.**

**Gegen die streikenden Frauen und Männer wurde Militär aufgeboten. In der Greifengasse, bei der Kaserne und beim Wettsteinplatz schossen die Soldaten in die Menge.**

**Drei der fünf Getöteten sind Frauen:**

- **Frieda Nyffeler**
- **Rosa Hunziker**
- **Julia Eschmann**

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



**Iris von Roten:**

## Frauen im Laufgitter - so eine Frechheit!

“ Pure Lebenslust machte mich feministisch. Alles, was das Herz beehrte: wilde Abenteuer, lockende Fernen, tolle Kraftproben, Unabhängigkeit, Freiheit - das schäumende Leben schlechthin - schien in Tat, Wort und Schrift den Männern vorbehalten zu sein.”

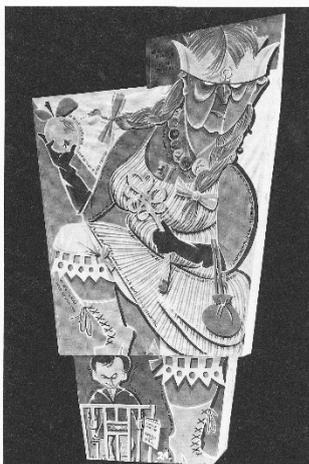


Abb. 85  
Der Central-Club  
befestigt sich mit  
der SAFFA, dem  
«Suffragette-Tschäm-  
borce», und steckt  
auf der Laterne einen  
Mann ins Laufgitter.

**Statt einer breiten Diskussion über die Stellung der Frauen auszulösen, ergoss sich Häme und Anfeindung über Iris von Roten.**

**Selbst der Bund Schweizerischer Frauenvereine, bei deren Zeitschrift «Schweizer Frauenblatt» Iris von Roten als scharfsinnige und schonungslose Redakteurin tätig war, gab ihr nach der**

**verlorenen Abstimmung von 1959 die Schuld an dem Desaster.**

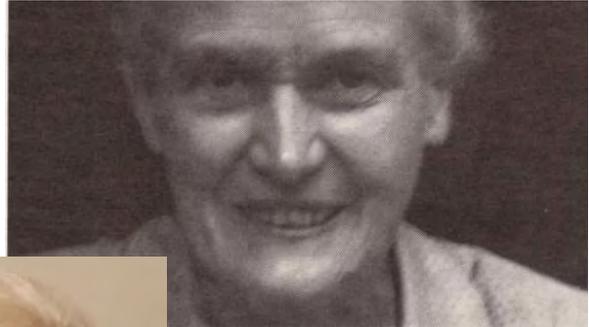
# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

3. Februar  
1959

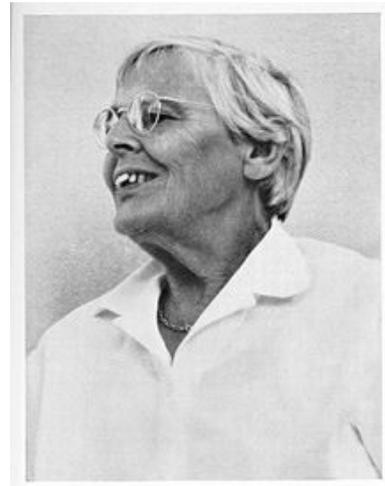


Luciana Thordai- Schweizer

Dr. Gertrud Spiess



Georgine Gerhard



Rut Keiser

## Unvorstellbar: die Lehrerinnen streiken!

**Aus Protest gegen die erneute Ablehnung des Frauenstimmrechts weigern sich am Dienstag nach der Abstimmung alle Lehrerinnen am Mädchengymnasium zu unterrichten.**

«An den Lehrerinnenstreik 1959 erinnere ich mich gut: In der Schule herrschte eine spannungsgeladene Atmosphäre. Unsere ehrwürdigen, hochgeschätzten Lehrerinnen waren aktive Frauenrechtlerinnen! Diejenigen, vor denen wir einen Heidenrespekt, teilweise auch Angst hatten. Wir erhielten schulfrei».

(Marianne Spring-Wahl, Matura 1965 in der Tageswoche vom 6.9.13)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



**Fortschrittlich:  
Die ersten  
Bürgerrätinnen**

## Die Basler Bürgergemeinde anerkennt die Frauen als gleichberechtigt!

Dora Allgöwer-Frey (Landesring der Unabhängigen)

Margaretha Amstutz (Radikaldemokratische Partei)

Gertrud Bossert (Radikaldemokratische Partei)

Elisabeth Cafader-Schneble (Vereinigung Evangelischer Wähler)

Salome Christ (Landesring der Unabhängigen)

Margret Dickmann-Gugler (Radikaldemokratische Partei)

Ruth Epting (Vereinigung Evangelischer Wähler)

Martha Jenny-Hunziker (Sozialdemokratische Partei)

Brigitt Lutz (Katholisch und Christlichsoziale Volkspartei)

Marie-Agnes Massini (Liberaldemokratische Bürgerpartei)

Rose Reimann-Hunziker (Radikaldemokratische Partei)

Gertrud Spiess (Katholisch und Christlichsoziale Volkspartei)

Elisabeth Vischer-Alioth (Vereinigung Evangelischer Wähler)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



Das sind unsere  
ersten  
Grossrätinnen !

**Helene Burckhardt** (Liberaldemokratische Bürgerpartei)

**Erika Faust-Kübler** (Landesring der Unabhängigen)

**Uarda Fruttiger** (Liberaldemokratische Bürgerpartei)

**Helen Hauri** (Landesring der Unabhängigen)

**Rosemarie Hernandez-Kartaschoff** (Landesring der Unabhängigen)

**Trudi Kocher** (Sozialdemokraten und Gewerkschafter)

**Marianne Mall-Haefeli** (Liberaldemokratische Bürgerpartei)

**Marie-Agnes Massini** (Liberaldemokratische Bürgerpartei)

**Alice Schaub** (Sozialdemokraten und Gewerkschafter)

**Gertrud Spiess** (Katholisch und Christlichsoziale Volkspartei)

**Louise Stebler-Keller** (Partei der Arbeit und Parteilose)

**Alice Veith** (Sozialdemokraten und Gewerkschafter)

**Frau Hedwig Vogt-von der Crone** (Vereinigung Evangelischer Wähler)

**Gertrud Walter-Gerster** (Landesring der Unabhängigen)

(Frau, Fräulein und akademische Titel haben wir weggelassen.)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



**Wir wollen  
gewünschte  
Kinder!**

**Kinder oder keine  
entscheiden wir alleine!**

**Mein Bauch gehört mir!**

Die heftigen Diskussionen über die Straflosigkeit des Schwangerschaftsabbruchs, über die Versuche konservativer Kreise, die Bestimmungen zu verschärfen, und schlussendlich über die Fristenregelung lösen eine riesige Reihe von Forderungen aus:

- Sichere und kostengünstige Verhütungsmittel
- befriedigende Sexualität auch für Frauen
- Kinderkrippen rund um die Uhr
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Abtreibung auf Krankenkasse

Sie sind schlussendlich Auslöser für zahllose Frauenprojekte, von denen wir einige auf dem grossen Plakat separat aufgelistet haben ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



**Veronica Schaller**

**1992: erste Regierungsrätin in Basel-Stadt**



**Dr. Gertrud Spiess**

**1975: erste Nationalrätin für Basel-Stadt**

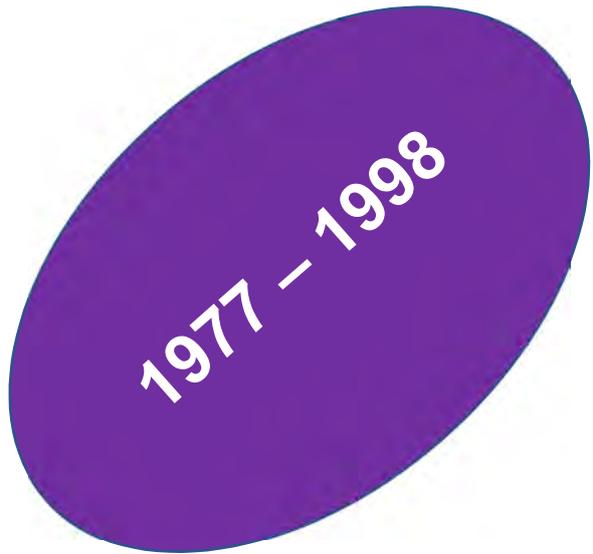


**Anita Fetz**

**2003: erste Ständerätin für Basel-Stadt**

**Unsere ersten Frauen in der Regierung  
und im eidgenössischen Parlament!**

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



## Organisation für die Sache der Frau

Die OFRA entstand 1977 aus der Frauengruppe der POCH, den Progressiven Frauen Schweiz (PFS).

Sie setzte sich unter anderem ein für

- die Gleichstellung der Frauen
- die Einführung eines Mutterschafts- und Elternurlaubs
- die Straffreiheit des Schwangerschaftsabbruchs

Und gegen

- den alltäglichen Sexismus

Weil sie eine minimal bezahlte Sekretariatsstelle hatte, führte sie in Basel die feministische Bewegung in Basel an.

Die bekanntesten OFRA Sekretärinnen sind:

**Ruth Marx, Veronika Schaller, Anita Fetz und Zita Küng**

(Quelle: Artikel im Buch „50 Jahre Frauenstimmrecht Basel-Stadt“ von 2016 von Anita Fetz)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

1980er  
Jahre bis  
heute



## Anni Lanz: Niemand steht über den Menschenrechten!

**Seit über 30 Jahren setzt sich Anni Lanz für die Rechte von Flüchtlingen ein. Sie schreckt auch nicht vor zivilem Ungehorsam zurück.**

**Sie organisiert unbürokratische Hilfe - auch gegen sogenannte rechtmässige Entscheide auf Grund des Dublin-Abkommens - besucht abgewiesene Flüchtlinge in Gefängnissen und macht ihre Geschichten öffentlich.**

**2004 hat sie für ihr Engagement die Ehrendoktorwürde der Uni Basel bekommen.**

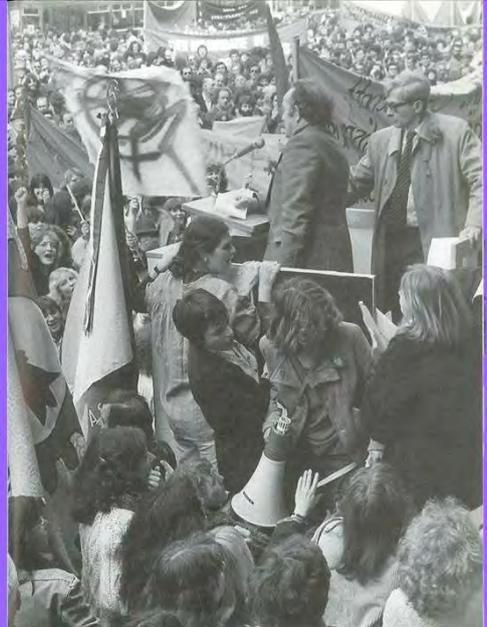
**2018 wurde sie im Wallis verurteilt, weil sie den schwerkranken ausgewiesenen Flüchtling Tom in die Schweiz zurückholen wollte.**

(Quelle, unter anderem: Tageswoche vom 10. 7. 18)

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

1. Mai  
1980

Eroberung der Tribüne  
in Basel



## Als Frau musst du dir selbst holen, was dir zusteht!

(Zitat von Anita Fetz: '50 Jahre Frauenstimmrecht in Basel-Stadt')

**Weil am 1. Mai 1980 noch immer keine Rednerin zugelassen wurde, stürmten Frauen aus dem grossen Frauenblock der verschiedensten feministischen Gruppierungen das Rednerpult.**

**Da das Mikrofon durch den Sicherheitsdienst gekappt wurde, griff die erste Rednerin zum Megafon.**

**Seitdem ist es selbstverständlich, dass am 1. Mai auch Frauen zu Wort kommen.**

**2019 standen ausschliesslich Frauen auf dem Podium.**

# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



## Die erste Lohnklage wird gutgeheissen!

**Elisabeth Freivogel reicht im Namen von 19 Kindergärtnerinnen, Hauswirtschafts- und Handarbeitslehrerinnen eine Lohnbeschwerde ein.**

**Das Bundegericht hiess 1991 die Beschwerde gut.**

**Nicht nur die Klägerinnen, sondern alle Angehörigen dieses Berufsstandes wurden rückwirkend auf 1987 um zwei Lohnstufen angepasst.**

**Die Kerngruppe der Lohnklägerinnen**



# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder

1991



Eine halbe Million Frauen machen in  
irgend einer Form mit!



# Widerständige Frauen: unsere Vorbilder



## Ein Teil unserer Quellen und Anregungen zum Weiterlesen:

**Anita Fetz: my basel, Basel 2017**

**Frauenrechte beider Basel: 100 Jahre Frauen in Bewegung, Basel 2016**

**Annamarie Ryter: Als Weibsbild bevogtet, Liestal 1994**

**Verein Frauenrundgang: Quergängerin 1, 2 und 5**

- Do sammeletten sich die wiber, Basel 1997

- Arbeit, Basel 1991

- Stattgeschichten, Basel 1991

**Regina Wecker: Frauen in der Schweiz, Zug 1983**

**Susanna Woodtli: Gleichberechtigung, Frauenfeld 1975**

**Div. Broschüren für den straflosen Schwangerschaftsabbruch und für das Referendum von 1977 (z.B. Wir wollen gewünschte Kinder, FKM)**

**Und ganz viele Artikel aus dem Internet, Wikipedia, Staatsarchiv, Tageswoche usw. usf.**

**Gespräche mit und Erinnerungen von vielen Freundinnen...**